



STERIS®

CIP 150®

Alkaline Process & Research Cleaner

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Ausgabedatum: 10/29/2018

Version: 1.0

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch  
 Handelsname : CIP 150®- Alkaline Process & Research Cleaner  
 Produktcode : 1D15

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Spezifikation für den industriellen/professionellen Gebrauch : Nur für industrielle und institutionelle Anwendung. Nicht für den Hausgebrauch.  
 Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Alkalischen Prozess und Forschung Reiniger

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller:

STERIS Corporation  
 P. O. Box 147, St. Louis, MO 63166, USA  
 Telefonnummer für Informationen: 1-800-444-9009 (Kundenservice-Wissenschaftliche Produkte)  
 US-Notrufnummer No.1-314-535-1395 (STERIS); 1-800-424-9300 (CHEMTREC)

Lieferant:

STERIS Ireland Limited  
 IDA Business and Technology Park  
 Tullamore  
 County Offaly  
 R35 X865  
 Ireland.  
 Produkt / Technische Informationen Telefon Nr.: +44 (0) 116 276 8636  
 Email: [asksteris\\_msd@steris.com](mailto:asksteris_msd@steris.com)

Ateco Tobler AG  
 Weidenweg 17  
 CH-4310 Rheinfelden  
 Tel. +41 61 835 50 50  
 Email: [info@ateco.ch](mailto:info@ateco.ch)  
 Tox Information Number: 145

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +44 (0) 1895 622 639

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Acute Tox. 4 (Oral) H302  
 Skin Corr. 1A H314  
 Eye Dam. 1 H318

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

#### Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS05

GHS07

CLP Signalwort :

Gefahr

Gefahrenhinweise (CLP) :

H302 – Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H314 – Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

- Sicherheitshinweise (CLP)
- H318 – Verursacht schwere Augenschäden.
  - P260 - Nebel, Aerosol, Dampf nicht einatmen.
  - P264 - Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
  - P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
  - P280 - Augenschutz, Schutzkleidung, Schutzhandschuhe tragen.
  - P301+P330+P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
  - P303+P361+P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
  - P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
  - P305+P351+P338 - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
  - P310 - Rufen Sie sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM, Arzt.
  - P363 – Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoff

Nicht anwendbar.

### 3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Kaliumhydroxid	(CAS-Nr.) 1310-58-3 (EG-Nr.) 215-181-3 (EG Index-Nr.) 019-002-00-8 (REACH-Nr.) 01-2119487136-33-0057	10 - 15	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Skin Corr. 1A, H314
Natriumhypochlorit	(CAS-Nr.) 7681-52-9 (EG-Nr.) 231-668-3 (EG Index-Nr.) 017-011-00-1	1 - 5	Skin Corr. 1B, H314

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Ärztliche Hilfe holen,.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Sofort bündig haut mit viel wasser für mindestens 15 minuten. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Ärztliche Hilfe herbeiholen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Wasser zu trinken geben, falls der Verunglückte bei vollständigem Bewusstsein ist.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Schäden : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Symptome/Schäden nach Einatmen : Einatmung von Nebel ist extrem reizt Schleimhäute und der oberen Atemwege.
- Symptome/Schäden nach Hautkontakt : Verätzungen/Korrosion der Haut.
- Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Verursacht schwere Augenschäden.
- Symptome/Schäden nach Verschlucken : Das Verschlucken einer kleinen Menge dieses Produkts hat schwere Gesundheitsschäden zur Folge. Obwohl Verschlucken ist kein wahrscheinlicher Eintrag wird Einnahme Korrosion der Mund und die oberen Magen-Darm-Trakt führen. Schwellung des Gewebes im Hals und Mund kann in extremen Schluckbeschwerden führen. Deutliche Schwellung kann Luftwege zu beschränken. In allen Fällen der Einnahme, besteht die Gefahr von Aspiration in die Lungen. Eintritt in die Lunge kann zu dauerhaften Schäden an der Lunge was zu Lungenödem führen. Dieser Zustand kann zum Tod führen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Für Umgebungsbrände geeignete Löschmittel verwenden. Schaum. Trockenlöschpulver. Kohlendioxid. Wassersprühstrahl.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte im Brandfall : Bei thermischer Zersetzung entsteht: Rauch, Kohlenmonoxid, CO<sub>2</sub>, HCl, Cl<sub>2</sub>, HOCl, Wasserstoffgas.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschanweisungen : Beim Bekämpfen von Chemikalienbränden Vorsicht walten lassen. Eindringen von Löschwasser in die Umwelt vermeiden (verhindern).

Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung : Umgebungsluft-unabhängiges Atemgerät benutzen. Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten.

Sonstige Angaben : Kann mit weichen Metallen auf entzündliches Wasserstoffgas freisetzen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Rauch nicht einatmen, Dämpfe, Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Weitere Angaben : siehe Punkt 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.

Notfallmaßnahmen : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Unnötige Personen entfernen.

##### 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz ausstatten.

Notfallmaßnahmen : Umgebung belüften.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls die Flüssigkeit in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, um ein Eindringen in die Kanalisation oder Wasserläufe zu verhindern. Alle nationalen/lokalen Vorschriften beachten. Verschüttetes Produkt mit einer schwachen Säure neutralisieren und Reste mit viel Wasser wegspülen. Consult Sondermüll Auftragnehmer für die Entsorgung von großen Mengen. Verschüttete Mengen so bald wie möglich mit inerten Feststoffen wie Tonerde oder Kieselgur aufsaugen. In geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. Mit großen Mengen von Wasser waschen kontaminierten Bereichen zu einer Kanalisation, wenn sie im Einklang mit den lokalen, regionalen oder nationalen Gesetzgebung.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Ausschließlich für industrielle Verwendung. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Nebel oder Dämpfe. Prozessbereich mit guter Be- und Entlüftung ausstatten um die Bildung von Dämpfen zu vermeiden. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen.

Hygienemaßnahmen : Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Auf gute Sauberkeit und Ordnung achten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Arbeitskleidung von der normalen Kleidung trennen. Einzelreinigen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein. Für ausreichende Lüftung sorgen. Geltende Vorschriften über die Entsorgung beachten.

Lagerbedingungen : Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Fernhalten von unverträglichen Stoffen. Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist.

Unverträgliche Materialien : Säuren, weiche Metalle, Oxidationsmittel, organische Halogenverbindungen. Der Kontakt mit einigen Metallen wie Magnesium, Aluminium, Zink (verzinkt), Zinn, Chrom, Messing und Bronze kann Wasserstoff zu erzeugen. Reagiert heftig mit Säuren zu befreien reizendes Gas. Kann entzündliches Wasserstoffgas bei Kontakt mit Weichmetalle entwickeln.

#### 7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Keine weiteren Informationen verfügbar.

# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Kaliumhydroxid (1310-58-3)		
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
USA - ACGIH	ACGIH Höchstgrenze (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
USA - NIOSH	NIOSH REL (Höchstgrenze) (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Switzerland	VME (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen von Nebel und / oder Dämpfe unter den empfohlenen Grenzwerten zu halten. Notvorrichtungen für Augenspülungen und Sicherheitsduschen für Erste-Hilfe-Maßnahmen sollten dort, wo eine potentielle Exposition eintreten kann, in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Persönliche Schutzausrüstung : Die persönliche Schutzausrüstung ist auf der Grundlage der Bedingungen, unter denen dieses Produkt verarbeitet oder genutzt wird, ausgewählt werden. Schutzanzug. Handschuhe. Dichtschießende Schutzbrille. Für bestimmte Operationen, können zusätzliche persönliche Schutzausrüstung (PSA) erforderlich.



- Handschutz : Gummihandschuhe tragen.
- Augenschutz : Schutzbrille oder Schutzbrille oder Gesichtsschutz.
- Haut- und Körperschutz : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Gummischürze, Stiefel.
- Atemschutz : Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- Sonstige Angaben : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aggregatzustand : Flüssigkeit
- Aussehen : Klar
- Farbe : Hellgelb
- Geruch : Chlor geruch
- Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar
- pH : Keine Daten verfügbar
- pH Lösung : 11.8 - 12.2 (1% Lösung)
- Verdunstungsgrad (Butylacetat=1) : Keine Daten verfügbar
- Schmelzpunkt : Keine Daten verfügbar
- Gefrierpunkt : Keine Daten verfügbar
- Siedepunkt : Keine Daten verfügbar
- Flammpunkt : Keine Daten verfügbar
- Selbstentzündungstemperatur : Keine Daten verfügbar
- Zersetzungstemperatur : Keine Daten verfügbar
- Entzündlichkeit (fest, gasförmig) : Nicht brennbar
- Dampfdruck : Keine Daten verfügbar
- Relative Dampfdichte bei 20 °C : Keine Daten verfügbar
- Relative Dichte : Keine Daten verfügbar
- Dichte : ca. 1.16 g/ml Spezifisches Gewicht
- Löslichkeit : Wasser: Vollkommen löslich
- Log Pow : Keine Daten verfügbar
- Viskosität, kinematisch : Keine Daten verfügbar
- Viskosität, dynamisch : Keine Daten verfügbar
- Explosive Eigenschaften : Keine Daten verfügbar
- Brandfördernde Eigenschaften : Keine Daten verfügbar
- Explosionsgrenzen : Keine Daten verfügbar.

# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

#### 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Bei thermischer Zersetzung entsteht: Ätzende Dämpfe.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Fernhalten von unverträglichen Stoffen. Hitze. Direkte Sonnenbestrahlung.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Basen.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

CO<sub>2</sub>, HCl, Cl<sub>2</sub>, HOCl, Wasserstoffgas. Raucht.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Ätzend den Mund, Hals und Magen.

Kaliumhydroxid (1310-58-3)	
LD50 oral Ratte	214 mg/kg
ATE (oral)	500.000 mg/kg Körpergewicht

Natriumhypochlorit (7681-52-9)	
LD50 oral Ratte	8200 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	> 10000 mg/kg
ATE (oral)	8200.000 mg/kg Körpergewicht

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden pH: ca. 12
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Verursacht schwere Augenschäden pH: ca. 12
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Keimzellmutagenität	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Karzinogenität	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

Ökologie - Wasser : Sehr giftig für Wasserorganismen.

CIP 150® - Alkaline Process & Research Cleaner	
LC50 Fische 1	> 750 mg/l (Fisch ( <i>Pimephales promelas</i> ) (10% ige Lösung))

Natriumhypochlorit (7681-52-9)	
LC50 Fische 1	0.06 - 0.11 mg/l (Belichtungszeit: 96 h - Spezies: <i>Pimephales promelas</i> [Durchfluss])
EC50 Daphnia 1	0.033 - 0.044 mg/l (Belichtungszeit: 48 h - Spezies: <i>Daphnia magna</i> [Statisch])

# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

<b>Natriumhypochlorit (7681-52-9)</b>	
LC50 Fische 2	4.5 - 7.6 mg/l (Belichtungszeit: 96 h - Spezies: Pimephales promelas [Statisch])

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>CIP 150® - Alkaline Process &amp; Research Cleaner</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Das / die in dieser Zubereitung enthaltene(n) Tensid(e) erfüllt / erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

<b>CIP 150® - Alkaline Process &amp; Research Cleaner</b>	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht festgelegt.

<b>Kaliumhydroxid (1310-58-3)</b>	
Log Pow	0.65

#### 12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Abfallentsorgung	: Auf sichere Weise gemäß den lokalen/ nationalen Vorschriften entsorgen. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.). Hohen Konzentrationen im Vorfluter führen zu Schädigungen von Wasserlebewesen durch Veränderungen des pH-Wertes. Leere Behälter nicht wiederverwenden.
Zusätzliche Hinweise	: Niemals ungebrauchte Stoffe in den Originalbehälter zurückgeben. Leere Behälter sollten mit großen Mengen reinen Wassers gründlich ausgespült werden. Leere Behälter und Abfälle sicher entsorgen. Behälter können zur Wiederaufbereitung, Recycling geschickt werden. Auf sichere Weise gemäß den lokalen/ nationalen Vorschriften entsorgen. Kleine Mengen kann zu einer Kanalisation mit reichlich Wasser gespült werden, wenn es im Einklang mit den lokalen, regionalen oder nationalen Gesetzgebung.
Ökologie - Abfallstoffe	: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

#### 14.1. UN-Nummer

UN-Nr	: 3266
UN-Nr (IMDG)	: 3266
UN-Nr (IATA)	: 3266

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung	: ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
Transport-Dokumentbeschreibung	: UN 3266 ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kaliumhydroxid und Natriumhypochlorit) 8, III

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse (UN)	: 8
Klasse (IATA)	: 8
Klasse (IMDG)	: 8
Gefahrzettel (UN)	: 8



#### 14.4. Verpackungsgruppe

VerpackADRgsgruppe (UN)	: III
-------------------------	-------

# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

#### 14.5. Umweltgefahren

Sonstige Angaben : Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Spezielle Transportmaßnahmen : NICHT für Luftfracht zugelassen.

##### 14.6.1. Landtransport

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 80

Klassifizierungscode (UN) : C5

Orangefarbene Tafeln :



Sondervorschrift (ADR): : 274

Beförderungskategorie (ADR) : 3

Tunnelbeschränkungscode : E

Begrenzte Mengen (ADR) : 5L

Freigestellte Mengen (ADR) : E1

EAC-Code : 2X

APP-Code : B

##### 14.6.2. Seeschiffstransport

Keine weiteren Informationen verfügbar.

##### 14.6.3. Lufttransport

NICHT für Luftfracht zugelassen.

##### 14.6.4. Binnenschiffstransport

Keine weiteren Informationen verfügbar.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### 15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Anhang XVII Beschränkungen

Enthält keine Inhaltsstoffe, die zurzeit in der REACH Kandidaten-Liste aufgeführt sind.

##### 15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine weiteren Informationen verfügbar.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum : 10/29/2018

Datenquellen : VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Sonstige Angaben : Keine.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral) Kategorie 4
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 1
Skin Corr. 1A	Ätzung/Reizung der Haut Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	Ätzung/Reizung der Haut Kategorie 1B
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H318	Verursacht schwere Augenschäden

SDS EU (REACH Anhang II)

Die Informationen auf diesem Blatt ist keine Spezifikation und bietet keine Garantie bestimmter Eigenschaften. Die Informationen dienen ausschließlich der allgemeinen Kenntnis über Gesundheit und Sicherheit sind unsere Kenntnisse der Handhabung, Lagerung und Verwendung des Produktes bereitzustellen. Es ist nicht anwendbar auf ungewöhnliche oder Nicht-Standard-Verwendung des Produkts oder wo der Unterricht oder Empfehlungen nicht befolgt werden.



STERIS®

CIP 150®

Alkaline Process & Research Cleaner

Fiche de données de sécurité

conforme au Règlement (CE) n° 453/2010

Date d'émission: 10/29/2018

Version: 1.0

## SECTION 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

### 1.1. Identificateur de produit

Forme du produit : Mélange  
Nom commercial : CIP 150® - Alkaline Process & Research Cleaner  
Code du produit : 1D15

### 1.2. Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

#### 1.2.1. Utilisations identifiées pertinentes

Spec. d'usage industriel/professionnel : Pour usage industriel et institutionnel. Ne pas utiliser à domicile.  
Utilisation de la substance/mélange : Nettoyeur de procédé alcalin et recherche

#### 1.2.2. Usages déconseillés

Aucune information supplémentaire disponible.

### 1.3. Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Fabricant:

STERIS Corporation  
P. O. Box 147, St. Louis, MO 63166, États-Unis  
Numéro de téléphone pour information: 1-800-444-9009 (Service clients-Produits scientifiques)  
US téléphone d'urgence n° 1-314-535-1395 (STERIS); 1-800-424-9300 (CHEMTREC)

Fournisseur:

STERIS Ireland Limited  
IDA Business and Technology Park  
Tullamore  
County Offaly  
R35 X865  
Ireland.

Produit / Information technique N° de téléphone: +44 (0) 116 276 8636  
Email: [asksteris\\_msd@steris.com](mailto:asksteris_msd@steris.com)

Ateco Tobler AG  
Weidenweg 17  
CH-4310 Rheinfelden  
Tel. +41 61 835 50 50  
Email: [info@ateco.ch](mailto:info@ateco.ch)  
Tox Information Number: 145

### 1.4. Numéro d'appel d'urgence

Numéro d'urgence : +44 (0) 1895 622 639

## SECTION 2: Identification des dangers

### 2.1. Classification de la substance ou du mélange

#### Classification selon le règlement (CE) N° 1272/2008 [CLP]

Skin Corr. 1A H314  
Eye Dam. 1 H318  
Aquatic Acute 1 H400

Texte complet des phrases H: voir Section 16.

#### Effets néfastes physicochimiques, pour la santé humaine et pour l'environnement

Aucune information supplémentaire disponible.

### 2.2. Éléments d'étiquetage

#### Étiquetage selon le règlement (CE) N° 1272/2008 [CLP]

Pictogrammes de danger (CLP) :



GHS05

GHS07

CLP Mention d'avertissement :

Danger

Mentions de danger (CLP) :

H302 - Nocif en cas d'ingestion.  
H314 - Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves.  
H318 - Provoque des lésions oculaires graves.

Conseils de prudence (CLP) :

P260 - Ne pas respirer les brouillards, poussières, vapeurs.



# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Fiche de données de sécurité

conforme au Règlement (CE) n° 453/2010

P264 - Se laver les mains soigneusement après manipulation.  
P270 - Ne pas manger, boire ou fumer en manipulant ce produit.  
P280 - Porter des gants de protection/des vêtements de protection et des protections pour les yeux/des protections pour le visage.  
P301+P330+P331 - EN CAS D'INGESTION: Rincer la bouche. NE PAS faire vomir.  
P303+P361+P353 - EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU (ou les cheveux): Enlever immédiatement les vêtements contaminés. Rincer la peau à l'eau/se doucher.  
P304+P340 - EN CAS D'INHALATION: Transporter la victime à l'extérieur et la maintenir au repos dans une position où elle peut confortablement respirer.  
P305+P351+P338 - EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX: Rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.  
P310 - Appeler immédiatement un CENTRE ANTIPOISON ou un médecin.  
P363 - Laver les vêtements contaminés avant réutilisation.

#### 2.3. Autres dangers

Aucune information supplémentaire disponible.

### SECTION 3: Composition/informations sur les composants

#### 3.1. Substance

Non applicable.

#### 3.2. Mélange

Nom	Identificateur de produit	%	Classification selon le règlement (CE) N° 1272/2008 [CLP]
Potassium (hydroxyde de)	(n° CAS) 1310-58-3 (Numéro CE) 215-181-3 (Numéro index) 019-002-00-8 (n° REACH) 01-2119487136-33-0057	10 - 15	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Skin Corr. 1A, H314
Hypochlorite de sodium	(n° CAS) 7681-52-9 (Numéro CE) 231-668-3 (Numéro index) 017-011-00-1	1 - 5	Skin Corr. 1B, H314

Textes des phrases H: voir Section 16.

### SECTION 4: Premiers secours

#### 4.1. Description des premiers secours

- Premiers soins général : Ne jamais administrer quelque chose par la bouche à une personne inconsciente. En cas de malaise consulter un médecin (si possible lui montrer l'étiquette).
- Premiers soins après inhalation : En cas d'arrêt de la respiration, pratiquer la respiration artificielle. Transporter la victime à l'extérieur et la maintenir au repos dans une position où elle peut confortablement respirer. Obtenir des soins médicaux.
- Premiers soins après contact avec la peau : Immédiatement débusquer la peau à grande eau pendant au moins 15 minutes. Enlever immédiatement les vêtements contaminés. Consulter un médecin.
- Premiers soins après contact oculaire : En cas de contact avec les yeux, paupière ouverte rincer immédiatement à l'eau courante 10 à 15 minutes et consulter un ophtalmologiste. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer. Consulter immédiatement un médecin.
- Premiers soins après ingestion : En cas d'ingestion, rincer la bouche avec de l'eau (seulement si la personne est consciente). Appeler immédiatement un CENTRE ANTIPOISON ou un médecin. NE PAS faire vomir. Faire boire de l'eau à la victime si elle est parfaitement consciente/lucide.

#### 4.2. Principaux symptômes et effets, aigus et différés

- Symptômes/lésions : Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves.
- Symptômes/lésions après inhalation : L'inhalation de vapeurs est extrêmement irritant pour les membranes muqueuses et les voies respiratoires supérieures.
- Symptômes/lésions après contact avec la peau : Brûlures par acide/corrosion de la peau.
- Symptômes/lésions après contact oculaire : Provoque des lésions oculaires graves.
- Symptômes/lésions après ingestion : L'ingestion d'une petite quantité de ce produit présente un sérieux danger pour la santé. Bien que l'ingestion est une voie improbable d'entrée, ingestion provoquera la corrosion de la bouche et du tractus gastro-intestinal supérieur. Gonflement des tissus de la gorge et de la bouche peut entraîner une difficulté extrême à avaler. Gonflement important peut limiter les passages d'air. Dans tous les cas d'ingestion, les risques d'aspiration dans les poumons existe. Entrée dans les poumons peut causer des dommages permanents aux poumons résultant en un œdème pulmonaire. Cette condition peut conduire à la mort.

#### 4.3. Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Aucune information supplémentaire disponible.

# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Fiche de données de sécurité

conforme au Règlement (CE) n° 453/2010

#### SECTION 5: Mesures de lutte contre l'incendie

##### 5.1. Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés : Utiliser les moyens adéquats pour combattre les incendies avoisinants. Mousse. Poudre sèche. Dioxyde de carbone. Eau pulvérisée.

##### 5.2. Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Produits de décomposition dangereux en cas d'incendie : La décomposition thermique génère: Fumée. Monoxyde de carbone. CO<sub>2</sub>, HCl, Cl<sub>2</sub>, HClO, de l'hydrogène gazeux.

##### 5.3. Conseils aux pompiers

Instructions de lutte contre l'incendie : Soyez prudent lors du combat de tout incendie de produits chimiques. Eviter que les eaux usées de lutte contre l'incendie contaminent l'environnement.

Equipements de protection des pompiers : Utiliser un appareil respiratoire autonome. Ne pas pénétrer dans la zone de feu sans équipement de protection, y compris une protection respiratoire.

Autres informations : Peut réagir avec les métaux mous de dégagement d'hydrogène gazeux inflammable.

#### SECTION 6: Mesures à prendre en cas de déversement accidentel

##### 6.1. Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Mesures générales : Ne pas respirer les fumées, vapeurs. Eviter tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Utiliser l'équipement de protection individuel requis. Obturer la fuite si cela peut se faire sans danger.

##### 6.1.1. Pour les non-secouristes

Equipement de protection : Porter un vêtement de protection approprié. Pour plus d'informations, se reporter à la Section 8: Contrôle de l'exposition-protection individuelle.

Procédures d'urgence : Obturer la fuite si cela peut se faire sans danger. Eloigner le personnel superflu.

##### 6.1.2. Pour les secouristes

Equipement de protection : Fournir une protection adéquate aux équipes de nettoyage.

Procédures d'urgence : Aérer la zone.

##### 6.2. Précautions pour la protection de l'environnement

Eviter la pénétration dans les égouts et les eaux potables. Avertir les autorités si le liquide pénètre dans les égouts ou dans les eaux du domaine public. Eviter le rejet dans l'environnement.

##### 6.3. Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Procédés de nettoyage : Contenir la matière déversée en l'endiguant ou à l'aide de matières absorbantes de façon à empêcher l'écoulement dans les égouts ou les cours d'eau. S'assurer que toutes les réglementations nationales ou locales sont respectées. Neutraliser le produit répandu avec n'importe quel acide faible, puis rincer avec beaucoup d'eau. Consultez entrepreneur de déchets dangereux destinés à l'élimination de grandes quantités. Absorber le produit répandu aussi vite que possible au moyen de solides inertes tels que l'argile ou la terre de diatomées. Recueillir dans des récipients fermés et les remettre à une décharge. Stocker à l'écart des autres matières. Laver les zones contaminées avec de grandes quantités d'eau dans un égout sanitaire, si, conformément à la réglementation locale, provinciale et nationale.

##### 6.4. Référence à d'autres sections

Voir Rubrique 8. Contrôle de l'exposition/protection individuelle.

#### SECTION 7: Manipulation et stockage

##### 7.1. Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Précautions à prendre pour une manipulation sans danger : Produit destiné uniquement à un usage industriel. Lire l'étiquette avant utilisation. Eviter le contact avec la peau, les yeux ou les vêtements. Eviter de respirer le brouillard ou la vapeur. Assurer une bonne ventilation de la zone de travail afin d'éviter la formation de vapeurs. Se laver les mains et toute autre zone exposée avec un savon doux et de l'eau, avant de manger, de boire, de fumer, et avant de quitter le travail.

Mesures d'hygiène : Se laver mains soigneusement après manipulation. veiller à une propreté correcte et à un ordre. Ne pas manger, boire ou fumer en manipulant ce produit. Laver les vêtements contaminés avant réutilisation. Séparer les vêtements de travail des vêtements de ville. Les nettoyer séparément.

##### 7.2. Conditions nécessaires pour assurer la sécurité du stockage, tenant compte d'éventuelles incompatibilités

Mesures techniques : Il faut pouvoir se laver / se rincer les yeux et la peau. Assurer une aération suffisante. Se conformer aux réglementations en vigueur.

Conditions de stockage : Conserver uniquement dans le récipient d'origine dans un endroit frais et bien ventilé. À conserver hors de portée des enfants. tenir à l'écart des matières incompatibles. Garder les conteneurs fermés en dehors de leur utilisation.

Matières incompatibles : Acides, métaux mous, oxydants, composés organiques halogénés. Le contact avec des métaux tels que le magnésium, l'aluminium, le zinc (galvanisé), de l'étain, le chrome, le laiton et le bronze peut produire de l'hydrogène. Réagit violemment avec les acides en libérant du gaz irritant. Peut dégager du gaz d'hydrogène inflammable au contact de métaux mous.

# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Fiche de données de sécurité

conforme au Règlement (CE) n° 453/2010

#### 7.3. Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Aucune information supplémentaire disponible.

## SECTION 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

### 8.1. Paramètres de contrôle

Potassium (hydroxyde de) (1310-58-3)		
France	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Royaume Uni	WEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
USA - ACGIH	ACGIH Plafond (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
USA - NIOSH	NIOSH REL (plafond) (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Switzerland	VME (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>

### 8.2. Contrôles de l'exposition

Contrôles techniques appropriés : Prévoir une ventilation d'évacuation ou toute autre sécurité intégrée afin de maintenir les concentrations de brouillards et / ou de vapeurs sous les valeurs limites d'exposition recommandées. Des rince-œil de secours et des douches de sécurité doivent être installés au voisinage de tout endroit où il y a risque d'exposition.

Équipement de protection individuelle : Équipement de protection individuelle devrait être choisi en fonction des conditions dans lesquelles ce produit est manipulé ou utilisé. Vêtements de protection. Gants. Lunettes de protection. Pour certaines opérations, équipement de protection individuelle supplémentaire (PPE) peut être nécessaire.



Protection des mains : Porter des gants en caoutchouc.

Protection oculaire : Porter des lunettes anti-éclaboussures ou écran facial.

Protection de la peau et du corps : Porter un vêtement de protection approprié. Tablier en caoutchouc, bottes.

Protection des voies respiratoires : En cas de ventilation insuffisante, porter un appareil respiratoire approprié.

Autres informations : Ne pas manger, ne pas boire et ne pas fumer pendant l'utilisation.

## SECTION 9: Propriétés physiques et chimiques

### 9.1. Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

État physique : Liquide

Apparence : Clair

Couleur : Jaune clair

Odeur : Chlore odeur

Seuil olfactif : Aucune donnée disponible

pH : Aucune donnée disponible

pH solution : 11.8 - 12.2 (1 % solution)

Vitesse d'évaporation relative (acétate butylique=1) : Aucune donnée disponible

Point de fusion : Aucune donnée disponible

Point de congélation : Aucune donnée disponible

Point d'ébullition : Aucune donnée disponible

Point d'éclair : Aucune donnée disponible

Température d'auto-inflammation : Aucune donnée disponible

Température de décomposition : Aucune donnée disponible

Inflammabilité (solide, gaz) : Ininflammable

Pression de vapeur : Aucune donnée disponible

Densité relative de vapeur à 20 °C : Aucune donnée disponible

Densité relative : Aucune donnée disponible

Masse volumique : ca. 1.16 g/ml Gravité Spécifique

Solubilité : Eau: Complètement soluble

Log Pow : Aucune donnée disponible

Viscosité, cinématique : Aucune donnée disponible

Viscosité, dynamique : Aucune donnée disponible

# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Fiche de données de sécurité

conforme au Règlement (CE) n° 453/2010

Propriétés explosives	: Aucune donnée disponible
Propriétés comburantes	: Aucune donnée disponible
Limites d'explosivité	: Aucune donnée disponible.

#### 9.2. Autres informations

Aucune information supplémentaire disponible.

### SECTION 10: Stabilité et réactivité

#### 10.1. Réactivité

La décomposition thermique génère: Vapeurs corrosives.

#### 10.2. Stabilité chimique

Stable dans les conditions normales d'emploi.

#### 10.3. Possibilité de réactions dangereuses

La polymérisation dangereuse ne se produira pas.

#### 10.4. Conditions à éviter

Tenir à l'écart des matières incompatibles. Forte chaleur. Rayons directs du soleil.

#### 10.5. Matières incompatibles

Oxydants forts. Acides forts. Bases fortes.

#### 10.6. Produits de décomposition dangereux

CO<sub>2</sub>, HCl, Cl<sub>2</sub>, HClO, de l'hydrogène gazeux. Fume.

### SECTION 11: Informations toxicologiques

#### 11.1. Informations sur les effets toxicologiques

Toxicité aiguë : Corrosif pour la bouche, de la gorge et de l'estomac.

Potassium (hydroxyde de) (1310-58-3)	
DL50 orale rat	214 mg/kg
ATE (oral)	500.000 mg/kg poids

Hypochlorite de sodium (7681-52-9)	
DL50 orale rat	8200 mg/kg
DL50 cutanée lapin	> 10000 mg/kg
ATE (oral)	8200.000 mg/kg poids

Corrosion cutanée/irritation cutanée	: Provoque des brûlures de la peau graves pH: ca. 12
Lésions oculaires graves/irritation oculaire	: Provoque des lésions oculaires graves pH: ca. 12
Sensibilisation respiratoire ou cutanée	: Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis
Mutagénicité sur les cellules germinales	: Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis
Cancérogénicité	: Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis
Toxicité pour la reproduction	: Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis
Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition unique)	: Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis
Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition répétée)	: Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis
Danger par aspiration	: Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis
Effets nocifs potentiels sur les hommes et symptômes possibles	: Nocif en cas d'ingestion.

### SECTION 12: Informations écologiques

#### 12.1. Toxicité

Ecologie - eau : Très toxique pour les organismes aquatiques.

CIP 150® - Alkaline Process & Research Cleaner	
CL50 poisson 1	> 750 mg/l (Poisson (Pimephales promelas) (10% Solution)

# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Fiche de données de sécurité

conforme au Règlement (CE) n° 453/2010

<b>Hypochlorite de sodium (7681-52-9)</b>	
CL50 poisson 1	0.06 - 0.11 mg/l (Temps d'exposition: 96 h - Espèce: Pimephales promelas [Flux continu])
CE50 Daphnie 1	0.033 - 0.044 mg/l (Temps d'exposition: 48 h - Espèce: Daphnia magna [Statique])
CL50 poissons 2	4.5 - 7.6 mg/l (Temps d'exposition: 96 h - Espèce: Pimephales promelas [Statique])

#### 12.2. Persistance et dégradabilité

<b>CIP 150® - Alkaline Process &amp; Research Cleaner</b>	
Persistance et dégradabilité	Le(s) agent(s) de surface contenu(s) dans cette préparation respecte(nt) les critères de biodégradabilité comme définis dans le Règlement (CE) no 648/2004 relatif aux détergents. Les données prouvant cette affirmation sont tenues à la disposition des autorités compétentes des Etats Membres et leur seront fournies à leur demande expresse ou à la demande d'un fabricant de détergents.

#### 12.3. Potentiel de bioaccumulation

<b>CIP 150® - Alkaline Process &amp; Research Cleaner</b>	
Potentiel de bioaccumulation	Non établi.

#### Potassium (hydroxyde de) (1310-58-3)

Log Pow	0.65
---------	------

#### 12.4. Mobilité dans le sol

Aucune information supplémentaire disponible.

#### 12.5. Résultats des évaluations PBT et VPVB

Aucune information supplémentaire disponible.

#### 12.6. Autres effets néfastes

Éviter le rejet dans l'environnement.

## SECTION 13: Considérations relatives à l'élimination

#### 13.1. Méthodes de traitement des déchets

Recommandations pour l'élimination des déchets	: Détruire conformément aux règlements de sécurité locaux/nationaux en vigueur. Ne pas polluer l'eau avec le produit ou son emballage. [Ne pas nettoyer le matériel d'application près des eaux de surface./Éviter la contamination via les systèmes d'évacuation des eaux à partir des cours de ferme ou des routes.]. A forte concentration dans l'eau, des effets néfastes dus au pH sont observés sur la vie aquatique. Ne pas réutiliser des récipients vides.
Indications complémentaires	: Ne jamais remettre le produit non utilisé dans son emballage d'origine. Les conteneurs vides seront soigneusement rincés avec de grandes quantités d'eau propre. éliminer soigneusement les conteneurs vides et les déchets. Les conteneurs peuvent être envoyés pour le reconditionnement, recyclage. Détruire conformément aux règlements de sécurité locaux/nationaux en vigueur. Les petits déversements peuvent être évacués dans un égout sanitaire et abondamment avec de l'eau, si, conformément à la réglementation locale, provinciale et nationale.
Ecologie - déchets	: Éviter le rejet dans l'environnement.

## SECTION 14: Informations relatives au transport

Conformément aux exigences de ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

#### 14.1. Numéro ONU

N° UN	: 3266
N° UN (IATA)	: 3266
N° UN (IMDG)	: 3266

#### 14.2. Nom d'expédition des Nations unies

Désignation officielle pour le transport	: LIQUIDE INORGANIQUE CORROSIF, BASIQUE, N.S.A.
Description document de transport	: UN 3266 LIQUIDE INORGANIQUE CORROSIF, BASIQUE, N.S.A. (Potassium (hydroxyde de) et Hypochlorite de sodium) 8, III

#### 14.3. Classe(s) de danger pour le transport

Classe (ONU)	: 8
Classe (IATA)	: 8
Classe (IMDG)	: 8
Étiquettes de danger (ONU)	: 8



# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Fiche de données de sécurité

conforme au Règlement (CE) n° 453/2010

#### 14.4. Groupe d'emballage

Groupe d'emballage (ONU) : III

#### 14.5. Dangers pour l'environnement

Autres informations : Pas d'informations supplémentaires disponibles.

#### 14.6. Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

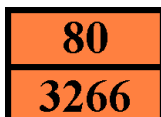
Mesures de précautions pour le transport : PAS approuvé pour le transport aérien.

##### 14.6.1. Transport par voie terrestre

Danger n° (code Kemler) : 80

Code de classification (ADR) : C5

Panneaux oranges :



Disposition spéciale (ADR) : 274

Catégorie de transport (ADR) : 3

Tunnel Code de restriction (ADR) : E

Quantités limitées (ADR) : 5L

Quantités exceptées (ADR) : E1

Code EAC : 2X

Code APP : B

##### 14.6.2. Transport maritime

Aucune information supplémentaire disponible.

##### 14.6.3. Transport aérien

PAS approuvé pour le transport aérien.

##### 14.6.4. Transport par voie fluviale

Aucune information supplémentaire disponible.

#### 14.7. Transport en vrac conformément à l'annexe II de la convention MARPOL 73/78 et au recueil IBC

Non applicable.

### SECTION 15: Informations réglementaires

#### 15.1. Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

##### 15.1.1. Réglementations EU

Pas de restrictions selon l'annexe XVII de REACH

Ne contient pas de substance candidate REACH.

##### 15.1.2. Directives nationales

Aucune information supplémentaire disponible.

#### 15.2. Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation de la sécurité chimique n'a été effectuée.

### SECTION 16: Autres informations

Date de révision : 10/29/2018

Sources des données : RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008 DU PARLEMENT EUROPÉEN ET DU CONSEIL du 16 décembre 2008 relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges, modifiant et abrogeant les directives 67/548/CEE et 1999/45/CE et modifiant le règlement (CE) no 1907/2006.

Autres informations : Aucun(e).

Textes des phrases H- et EUH:

Acute Tox. 4 (Oral)	Catégorie 4 - Toxicité aiguë (orale)
Eye Dam. 1	Catégorie 1 - Lésions oculaires graves/Irritation
Skin Corr. 1A	Corrosion et irritation de la peau, Catégorie 1A
Skin Corr. 1B	Corrosion et irritation de la peau, Catégorie 1B
H302	Nocif en cas d'ingestion
H314	Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves
H318	Provoque des lésions oculaires graves

FDS UE (Annexe II REACH)

# CIP 150®

## Alkaline Process & Research Cleaner

### Fiche de données de sécurité

conforme au Règlement (CE) n° 453/2010

---

*Les informations sur cette feuille n'est pas une spécification et ne garantit pas les propriétés spécifiques. L'information est destiné à fournir des connaissances générales sur la santé et la sécurité sur la base de notre connaissance de la manipulation, le stockage et l'utilisation du produit. Elle n'est pas applicable aux utilisations inhabituelles ou non-standard du produit ou lorsque instruction ou recommandations ne sont pas suivies*